

# Sanitäter starten Corona-Dance

**AKTION** Zwei BRK-Kräfte aus Furth sorgen mit einem Video für Aufsehen.

VON MICHAEL GRUBER

**FURTH IM WALD.** Ein fetter Bass und bunte Scheinwerfer. Für viele ist der Abend im Club eine blasse Erinnerung aus einer Zeit vor Corona. Zwei Rettungskräfte aus Furth im Wald machen damit jetzt Schluss. In einem Internetvideo werfen sie Musik und Blaulicht an, um der Pandemie den Kampf anzusagen. Unter dem Hashtag #coronadance kursiert seit Dienstag eine Aufnahme in den sozialen Medien, auf der die Sanitäter Tereza Homolková und Vojta Jahn das Virus mit einem Tanz herausfordern.

Ausgerüstet mit Atemschutzmaske bewegen sie sich zum Sound elektronischen Clubmusik und machen vor, worauf es beim Schutz vor einer Infek-



Das BRK ruft auf Facebook zur Challenge mit dem „Coronadance“ auf.

tion ankommt: Abstand halten, Händewaschen und Nicht-ins-Gesicht-fassen lauten die goldenen Regeln, die es jetzt endlich auch in einer eigenen Tanz-Choreographie gibt. Gepostet wurde das Video, das knapp 40 Sekunden dauert, auf der zentralen Facebookseite des Bayerischen Roten Kreuzes. Dort wurde der Coronadance aus

Furth im Wald inzwischen mehr als 1000 Mal geteilt und hatte bereits am Mittwoch über 100 000 Aufrufe. Entstanden sei das Video am Montagabend ganz spontan in der Rettungswache der Grenzstadt, wie das BRK mitteilt. „Unsere beiden tschechischen Kollegen sind auf diese Idee gekommen. Die Challenge läuft in Tschechi-

en und anderen Ländern schon seit längerer Zeit, deswegen wollten sie es auch bei uns machen“, erklärt Rettungssanitäterin Ricarda Carbone. Das passt auch zur vierten Regel, die das BRK in das Posting zum Coronadance geschrieben hat: „Diesen #Coronadance nachmachen!“

Von der Zentrale des BRK gibt es deshalb auch ein Lob für das „tolle Video“ aus Furth im Wald, das die beiden Kollegen kurzerhand in ihrer Nachtschicht aufgenommen haben. Die positive Resonanz der Menschen sei überwältigend, heißt es aus der Further Rettungswache. „Offenbar waren die Kollegen die ersten, die diese Challenge nach Bayern gebracht haben.“ Ganz nebenbei zeigen die Sanitäter aus Furth im Wald, wie eng Europa im Kampf gegen Corona verbunden ist: Während Tereza Homolková und Vojta Jahn aus Tschechien zur Arbeit über die Grenze pendeln, hat Ricarda Carbone Wurzeln in Italien, ist aber in Furth im Wald geboren und aufgewachsen.